

L 70000

35

1917

26. V. - 3. VIII.

Appr. C
Marktbl.

17

26. V. 1917

101

A

Der Warenmarkt.

Getreidemarkt.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Die Situation im Geschäft ist unverändert geblieben. In Budapest kommt es wegen der Offertentnappheit nur zu vereinzelten kleinen Umsätzen, wobei Käufer auf volle Preise hielten. Die Forderungen der Käufer stießen nicht auf Widerstand, weil es sich den Reflektanten vor allem um die Warenbeschaffung handelt. Hülsenfrüchte zu Saatweiden, besonders Weiden und Lubinen, sind in Berlin gut begehrt, aber schwer erhältlich. An den amerikanischen Börsen haben die Sichten von neuer Ware ihren hohen Kursstand wohl nicht voll aufrecht gehalten, doch stehen natürlich trotzdem ganz exorbitante Preise in Geltung.

Butter.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Die Knappheit an Butter hält noch immer unvermindert an und war in dieser Woche am so empfindlicher, als andere Fettstoffe fast gar nicht vorhanden sind. Die Oesterreichische Zentralfleischgesellschaft hat wohl die gleiche Menge wie in der Vorwoche zugeteilt, allein wegen der kommenden Feiertage erwies sich das Quantum als zu gering. Die Auslandsbutter wurde mit 1138 K. bis 1168 K., je nach der gekauften Menge, pro Meterzentner bezahlt. Eine Vermehrung der Zufuhren in heimischer Butter ist kaum wahrzunehmen; die gesamte anlangende Ware wurde den Märkten zugewiesen, so daß im Handel inländische Butter nicht zu haben war. Immerhin rechnet man mit der fortschreitend besseren Grünfütterung auf eine wesentliche Besserung der Zufuhren in inländischer Butter bereits für die nächste Zeit. Für die den Märkten zugewiesene Butter wurden die marktamtlich festgesetzten Preise bezahlt.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Entsprechend dem gesteigerten Feiertagsbedarf wurde der Markt zum Teil besser dotiert. Namentlich von der Gemeinde Wien wurden größere Mengen Schweinefleisch zugewiesen.

Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 5.- bis K. 8.70, hinteres K. 7.25 bis K. 10.20, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.-, Kälber K. 4.40 bis K. 4.80, Schafe K. 7.- bis K. 10.60, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.30 bis K. 7.70, Rige K. 6.20 pro Kilogramm.

Kudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Zufuhr vom 23. bis 25. d. 60 Wagen Grünwaren, 4800 Kilogramm Sauertraut, 3220 Kilogramm Burgunderriiben, 1090 Kilogramm Dörrpflaumen, 560 Kilogramm Dörrtraut, 3450 Kilogramm Karotten und 66 Kisten Eier. Man zahlte: Sauertraut 70 S., Dörrgemüse K. 3.60, Rüben 13 S., Karotten 84 S., Dörrpflaumen K. 2.80 bis K. 2.96 pro Kilogramm. Eier, galizische 29 S., russische 25 S. pro Stück. Butter, ausländische K. 12.16 bis K. 12.36, Teubutter K. 12.- bis K. 11.50, Topfen K. 4.40 bis K. 4.70 pro Kilogramm.

Zentralfischmarkt.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr in dieser Woche belief sich auf 21,680 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 4860 Kilogramm Süßwasser- und 16,820 Kilogramm Seefische befanden. Ferner wurden 1757 Stück Krebse auf den Markt gebracht, die je nach Größe zu 10 S. bis K. 1.60 pro Stück verkauft wurden. Es erzielten: Süßwasserfische: 250 Kilogramm Forellen K. 18.-, 110 Kilogramm ungarische Hechte K. 6.60, 3370 Kilogramm ungarische Karpfen (K. 6.- en gros) K. 6.60, 255 Kilogramm böhmische Karpfen (K. 5.- en gros) K. 5.40, 375 Kilogramm Saiblingen K. 14.-, 125 Kilogramm Schille K. 18.-, 85 Kilogramm Schleie K. 6.60, 177 Kilogramm Sterlete K. 15.-, 50 Kilogramm Bogosche K. 18.-, Seefische: 2289 Kilogramm Kabeljau K. 5.80, 14,498 Kilogramm Schellfische K. 3.- und 48 Kilogramm Dorsch K. 4.60 pro Kilogramm. Auf dem Zentralfischmarkt (en gros): 2345 Kilogramm Stodfisch K. 3.20 bis K. 3.30, 200 Kilogramm Kabeljau K. 5.20, alles pro Kilogramm.

Heu- und Strohmarkt.

Wien, 25. Mai. (Orig.-Ber.) Die wöchigen Zufuhren beliefen sich auf 2 Wagen Stroh. Der Marktverkehr war belanglos. Man verkaufte: Stroh K. 17.50 pro Meterzentner.